



Elterninformationen
zum Betriebspraktikum vom 01.02.2021 - 20.02.2021
des Rhein-Gymnasiums Köln-Mülheim

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

Die folgenden Ausführungen bieten Informationen rund um das in der 9. Klasse stattfindende Schülerbetriebspraktikum.

Aufgaben und Ziele des Praktikums

Nach den Vorgaben des Schulministeriums soll das Schülerpraktikum

- den jungen Menschen zu ersten Erfahrungen in der Arbeits- und Wirtschaftswelt verhelfen,
- zusammenhängende Beobachtungen und Erfahrungen vermitteln,
- Impulse zu realistisch-kritischem Denken und Urteilen geben,
- den Schülern die Möglichkeit bieten, sachliche Anforderungen der Arbeitswelt kennenzulernen,
- einen Einblick in die vielfältigen Formen sozialer Beziehungen geben,
- den Schülern Gelegenheit geben, berufliche Absichten an der Wirklichkeit zu überprüfen, um dadurch die spätere Entscheidung für einen Beruf zu erleichtern.

Das Schülerpraktikum kann, wenn es richtig vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet wird, entscheidend dazu beitragen, dass sich die Schüler konstruktiv mit der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftswelt auseinandersetzen. Der Praktikant sollte darüber hinaus in der Lage sein, sich selbständig im Betrieb vorzustellen, Kollegen freundlich zu begrüßen, auf das Handy während der Arbeitszeit zu verzichten und sich selbständig nach Einsatzmöglichkeiten zu erkundigen, d.h. eigenständig nachzufragen (Eigeninitiative zeigen)! In der Regel gibt es im Betrieb immer etwas zu tun. Es ist nicht Sinn des Praktikums, Ausbildungsstellen zu vermitteln oder die Eignung für einen bestimmten Beruf festzustellen. Das Betriebspraktikum stellt weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis dar; daher erfolgt keinerlei Entlohnung.

Dauer des Praktikums

Das Praktikum dauert 3 Wochen. Das Praktikum ist ein Teil des Unterrichts und somit für die Schüler/innen verbindlich. Ein Wechsel des Betriebes während des Praktikums ist nicht vorgesehen (Ausnahmen sind aber bei Bedarf anzumelden).

Auswahl der Praktikumsstelle

Als Hilfestellung zur Praktikumsplatzsuche wurde Anfang der achten Klasse eine Broschüre mit Anlaufstellen ausgehändigt. Die Praktikumsplätze sollen frei gewählt werden, wobei idealerweise eine Berufsfelderkundung die Richtung weisen könnte. Dabei ist zu beachten, dass der Praktikumsplatz "angemessen anspruchsvoll" sein soll; es soll sich um einen Ausbildungsbetrieb handeln. Die Praktikumsstelle darf zudem im allg. höchstens 25 km vom Schulort entfernt liegen, damit die betreuenden Lehrer/innen einen angemessenen Weg beim Besuch haben. In Ausnahmefällen kann ein Praktikumsplatz weiter entfernt wahrgenommen werden, wenn die Schülerinnen nachweislich gut untergebracht sind und kein Betrieb vor Ort ein vergleichbares Angebot macht. In diesen Fällen sprechen Sie bitte Herrn Küppers bzw. die Klassenlehrerinnen an. Schon jetzt sollen sich die Schüler/innen einen Praktikumsplatz suchen, da gerade "begehrte" Plätze oft schon bis in den Herbst hinein vergeben sind. Falls ihr euch bei mehreren Betrieben bewirbt und mehr als eine Zusage bekommt, dann sagt sofort bei allen außer eurem Favoriten ab, damit diese Plätze schnell wieder anderen Praktikanten zur Verfügung stehen!

Betreuung der Praktikanten

Die Praktikanten werden im Betrieb von einem oder mehreren Mitarbeitern betreut. Von Seiten der Schule wird der Praktikant durch einen Lehrer/in betreut, welche(r) die Praktikumsstelle während des Praktikums einmal besucht.

Vorbereitung des Praktikums/Praktikumsbericht

Das Praktikum wird im Politikunterricht der 9. Klassen vorbereitet. Hierzu gehören u.a. eine eigene Unterrichtsreihe zu Thema "Betrieb" und "Praktikum". Die Schüler/innen fertigen einen Praktikumsbericht an, der im Politikunterricht auch besprochen wird.

Anschreiben für den Betrieb und Rücklaufzettel

Die Schüler/innen erhalten zum einen das Anschreiben der Schule für den Betrieb, das gleichzeitig die Praktikumsbestätigung ist und einen Rücklaufzettel mit der Bestätigung des Unternehmens und mit weiteren wichtigen Informationen rund um das Praktikum (z.B. Adresse, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse).

Störungen / Versäumnisse während des Praktikums

Der Praktikant ist gehalten, sich in die betriebliche Ordnung einzufügen. Im Krankheitsfall hat er den Betrieb und die Schule sofort zu benachrichtigen (bis 8:00 Uhr!). Auch bei längerer Krankheit kann das Praktikum jedoch nicht verlängert oder wiederholt werden. Besondere Vorkommnisse während des Praktikums bitten wir der Schule ggf. telefonisch bzw. per E-Mail mitzuteilen.

Gesundheitszeugnis

Der direkte Umgang mit Lebensmitteln im Einzelhandel, in Kantinen oder in der Gastronomie sowie die Zubereitung oder Ausgabe von Lebensmitteln in sozialen Einrichtungen kann eine ***Gesundheitsbelehrung / ärztliche Untersuchung*** erforderlich machen. Diese ist kostenfrei und wird nach vorheriger Anmeldung über die Schule im Gesundheitsamt in Köln am Neumarkt durchgeführt. Dieser Termin wird rechtzeitig von der Schule bekannt gegeben. Die Fahrtkosten sind vom Schüler selbst zu tragen. Wird der Termin von den betroffenen Schüler/innen versäumt, müssen sich die Eltern selbst um einen Termin beim Kreisgesundheitsamt kümmern und die Kosten dafür tragen.

Durchführung des Praktikums

Für die gesamte Durchführung des Praktikums tragen die zugeteilten Lehrerinnen und Lehrer die Verantwortung, bei organisatorischen Fragen steht Ihnen Herr Küppers gerne zur Verfügung. Die tägliche Arbeitszeit beträgt i. d. R. 7 Arbeitsstunden pro Tag bzw. 35 Stunden pro Woche. Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums über die Schule versichert. Die Einweisung in die täglichen Arbeitsaufgaben, eine fachliche Anleitung und Unterstützung sowie erforderliche Belehrungen erfolgen durch Mitarbeiter des Praktikumsbetriebes. Zugeordnete Fachlehrerinnen / Fachlehrer der Schule besuchen die Schülerinnen und Schüler an ihrem Praktikumsort i.d.R. in der zweiten Woche. Wir glauben, dass das Praktikum für Ihr Kind eine wertvolle Ergänzung bei der Vorbereitung auf die Arbeitswelt darstellt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die beigegefügten Anschreiben sowie den Rücklaufbogen unterschrieben zur Schule mitbringt bzw. an die Schule sendet.


Herbert Küppers, StuBO